

Grünkonzept

Schon lange ist bekannt, dass unser Bauhof neu aufgestellt werden muss. Aufgrund der personellen Besetzung gestaltete sich dies in jüngster Vergangenheit schwierig. Nachdem im Laufe des vergangenen Jahres ein neuer Bauhofleiter und zwei zusätzliche Gärtner eingestellt wurden, ist eine wichtige Voraussetzung für die Ausarbeitung und Umsetzung eines Grünkonzepts erfüllt.

Der Bedarf nach einem Konzept rührt aus unterschiedlichen Ansprüchen. Zum einen müssen die Ortsvorsteher*innen und die Mitglieder des Gemeinderates unzufriedenen Bürger*innen Antwort auf Beschwerden geben. Grünflächen seien nicht, unzureichend oder falsch gepflegt. Sportplätze würden falsch gemäht, seien nicht oder nur schwer bespielbar.

Unsere Fraktion verbindet, wie im Wahlprogramm geschrieben, mit einem Grünkonzept eine andere Bearbeitung der Grünflächen hin zu mehr Biodiversität.

Gemeinsam mit der Neuen Liste hat unsere Fraktion im Frühjahr 2020 dazu einen Antrag eingebracht. Das Thema wurde im Mai vergangenen Jahres im Gemeinderat behandelt. Es wurde die Bildung einer Arbeitsgruppe beschlossen, in der jeweils zwei Vertreter*innen aus den Ortsteilen (Ortsvorsteher*in + 1) vertreten sind. Geleitet wird die Arbeitsgruppe vom Bauamt. Die Arbeitsgruppe wird beraten von Roland Schmidt, Hesselhurst, der sich beruflich viele Jahre mit den Themen Nachhaltigkeit und Biodiversität beschäftigt hat.

Leider fand unser Vorschlag, die Bürger*innen in die Sache mit einzubeziehen, weder im Gremium noch bei der Verwaltung keine Mehrheit. Dies sollte zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen. Aufgrund der Corona-Entwicklungen konnte die Arbeitsgruppe noch nicht aufnehmen. Zunächst gilt es, eine Bestandsaufnahme der vorhandenen Flächen zu vorzunehmen und diese zu kategorisieren – welche Fläche soll wie gestaltet werden – repräsentative Ortsmitte, ökologisch in den Außenbereichen, Sportanlagen, Straßenbegleitgrün, usw.

Im Vorfeld haben Roland Schmidt und Bauamtsleiter Philipp Rensch die Stadt Donzdorf bei Göppingen besucht. Dort wird seit vielen Jahren erfolgreich mit einem Grünkonzept gearbeitet. Im Rahmen dieses Konzeptes wurde bei zahlreichen Flächen von Wechselflor auf Dauerstauden umgestellt.

In ersten Diskussionen hat sich gezeigt, dass wir auch hier kein leichtes Terrain beschreiten. Die Vertreter*innen aus den Ortsteilen bangen zum Teil um die selbständige Entscheidung, was jedoch einer einheitlichen Strukturierung widersprechen würde und der Bauhof dadurch wiederum keine Zeitersparnis hätte.

Und sicherlich gibt es in Bezug auf die Umstellung von Wechselflor auf Dauerstauden noch jede Menge Diskussionsstoff. Die Kreisverkehre sind doch sooo schön bunt 😊.